



**verband binationaler
familien und partnerschaften**

Verband binationaler Familien und Partnerschaften, iaf e.V.
Oranienstraße 34 HH • 10999 Berlin

**Geschäfts- und
Beratungsstelle Berlin**

Oranienstraße 34 HH
10999 Berlin

Fon +49 30 / 615 34 99

Fax +49 30 / 615 92 67

berlin@verband-binationaler.de
www.verband-binationaler.de

EINLADUNG WEITERBILDUNG

Fremde Vertraute - Divergente Rollenverständnisse und Wertekonflikte in der Beratung bikultureller Paare

Den gemeinsamen Alltag zu gestalten, ist für jedes Paar eine große Herausforderung, selbst dann, wenn beide im gleichen kulturellen Umfeld groß geworden sind und eine „gemeinsame Kultursprache“ sprechen. Wie viel herausfordernder ist es aber, diesen Prozess mit einem Menschen zu gestalten, der in einem komplett anderen Umfeld gelebt, der andere Werte und Normen verinnerlicht hat und der von ganz anderen Selbstverständlichkeiten ausgeht als man selbst.

In bikulturellen Partnerschaften spielt die Erfahrung einer anderen kulturellen Herkunft und Bindung, manchmal auch einer anderen Religion, eine Rolle. Auch bestimmte Rahmenbedingungen beeinflussen diese Partnerschaften, etwa, unter welchen Umständen sich ein Paar kennen gelernt hat, aus welchen wirtschaftlichen Verhältnissen beide Partner kommen oder welche Erwartungen an eine Partnerschaft existieren. Auch unterschiedliche Strategien der Konfliktlösung, ein unterschiedliches Rollenverständnis oder stark divergierende soziale Schichten, aus denen beide Partner stammen, können zu massiven Schwierigkeiten führen. Bikulturelle Paare sind deshalb vor Herausforderungen gestellt, die individuell und kreativ gelöst werden müssen und die zur Zerreißprobe oder zum Lernort neuer Chancen werden können.

Die Situation im Beratungssetting mit bikulturellen Paaren gleicht einem Seiltanz. Die Berater und Beraterinnen können mit Situationen konfrontiert werden, die Fremdheit, Angst, Abwehr oder Unsicherheit erzeugen. Von Bedeutung sind das Wissen über und die eigene Erfahrung mit andere kulturellen Werthaltungen, und Verhaltensweisen. Doch dieses Wissen kann auch zu Stereotypisierungen führen und eine wahrhaftige Begegnung mit den Ratsuchenden verhindern.

Die Fortbildung wird auf dem Hintergrund dieser Überlegungen sich folgenden Schwerpunkten widmen:

- Dynamik bikultureller Partnerschaften: Partnerwahl, (unterschiedliches) Rollenverständnis und Wertevorstellung der Partner
- Kultur und Fremdheit in der Paarbeziehung und der Beratung
- Aspekte der Beratungsbeziehung und der Einfluss des kulturellen Hintergrunds des Beraters

Die Inhalte der Fortbildung werden auf die Bedürfnisse der Zielgruppe angepasst. Die Teilnehmenden erwartet eine dynamische und praxisnahe Fortbildung. Es wird auf eine ausgewogene Mischung von Theorieinput und Übungen, Reflexion von Praxissituationen und dialogischem Erfahrungsaustausch geachtet.



verband binationaler
familien und partnerschaften

Der Workshop richtet sich an Psychologen und Sozialpädagogen mit einer therapeutischen Ausbildung

Leitung:

Martin Merbach, Dr. rer. med., Diplom-Psychologe, Psychologischer Berater, Paarberater und Familientherapeut; Dozent am Evangelischen Zentralinstitut für Familienberatung, Paarberater beim Verband binationaler Familien- und Partnerschaften Berlin, Arbeitsschwerpunkte: Theorie und Methodik der Einzel- und Paarberatung, migrations- und kultursensible Beratung, Fremdheit in der beraterisch-therapeutischen Beziehung

Zeit: 01. Und 02. März 2019, 9.30 – 17.30 Uhr (ganztägig)

Ort: Oranienstr. 34, 10999 Berlin, HH, 4. OG, Aufzug

Melden Sie sich bitte verbindlich bis zum 21.02.2019 an:

<https://berlin-verband-binationaler.de/weiterbildung/>

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt! Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrer Anmeldung, dass es sich um eine ganztägige Veranstaltung handelt.

Gefördert von:

